

EECH Group AG: Finanztest berichtet von Zinsen mit Zeitverzögerungen

Die European Energy Consult Holding AG (EECH) hat Zinsen für ihre Solaranleihe zumindest teilweise nur mit erheblicher Verzögerung ausgezahlt. Nach Darstellung des Unternehmens lag es an technischen Schwierigkeiten. Inzwischen seien jedoch alle Zinszahlungen nachgeholt. Unterdessen hatte eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bereits vor Monaten Schwierigkeiten bei der Bedienung der Anleihen prophezeit. Rund 150 Anleger haben Anwälte beauftragt, die Anleihen zu kündigen und die Rückzahlung zu erzwingen - mit ersten Erfolgen.

WERBUNG MIT ÜBER 8 PROZENT RENDITE

Mit verlockend hohen Zinsen wirbt die EECH bereits seit Jahren um die Gunst der Anleger. Sie verspricht, mit dem Geld der Anleger lukrative Geschäfte mit Wind- und Solarenergie zu machen. Im Jahr 2003 bot die EECH 8,15 Prozent jährlich für Geld, mit dem das Unternehmen Windenergie-Geschäfte in Frankreich ankurbeln wollte. 2005 nahm FINANZtest die Solaranleihe des Unternehmens unter die Lupe. Sie versprach bei einer Mindestanlage von 5 000 Euro und sechs Jahren Laufzeit 8,25 Prozent Zinsen jährlich. Doch das Risiko ist hoch, fanden die FINANZtest-Experten heraus: In der EECH-Halbjahresbilanz vom 30. Juni 2004 standen 14,1 Millionen Euro Schulden einem Eigenkapital von 211 000 Euro gegenüber. Wirtschaftsprüfer erteilten für die Bilanz vom 31. Dezember 2003 (Schulden: 7,6 Millionen Euro, Eigenkapital: 68 000 Euro) nur einen eingeschränkten Bestätigungsvermerk. Sie konnten nicht beurteilen, inwieweit die Schulden des Unternehmens vom Vermögen gedeckt sind.

FURCHT VOR INSOLVENZ

Anders das Unternehmen selbst: Die Anleihen seien eine sichere und renditeträchtige Geldanlage, versicherten die EECH-Protagonisten ein ums andere Mal. Dennoch verloren zahlreiche Anleger das Vertrauen und die Geduld. Allein 150 von Ihnen beauftragten eine Münchner Kanzlei, von ihrem Geld zu retten, was noch zu retten ist. In Verhandlungen bot die EECH zunächst nur an, unzufriedenen Anlegern bei Suche nach Abnehmern für die Anleihen zu helfen. Zahlreiche Anleger zogen daraufhin vor Gericht. Als die Richter am Landgericht Hamburg signalisierten, dass die Klagen dort Erfolg versprechen, schlossen EECH und zahlreiche vertretene Anleger Vergleiche. Danach sollten die Anleger ihr gesamtes Geld zurückerhalten. Bei schneller Zahlung räumten die Anleger-Anwälte dem Unternehmen das Recht ein, zehn Prozent abzuziehen. Sie befürchten, dass bei weiterer Verzögerung die Zahlung insgesamt auf der Strecke bleiben könnte und die EECH Insolvenz anmeldet. Stichtag ist Montag, der 9. Juli. Bis heute hat die EECH noch nicht wie in den Vergleichen vorgesehen gezahlt.

Quelle: Finanztest, Online, 21. Juni 2007

01. Juli 2007 (HG)

Weitere interessante Artikel zu diesem Projekt finden sie „hier“

European Energy Consult Holding AG (EECH): Finanztest berichtet von Angebot an Anleger

http://www.kapital-rechtinfo.de/kapital-rechtinfo/archiv/texte_e/EECH_Angebot_an_Anleger.shtml

Auf dem Seidenberg 5 D - 53721 Siegburg www.rechtinfo.de + www.kapital-rechtinfo.de Fon 02241 - 1733-0 Fax 02241 - 1733-44 eMail info@rechtinfo.de

Der Inhalt der Internetseite kapital-rechtinfo.de und dieses Ausdrucks dient ausschließlich der allgemeinen Information für den persönlichen Interessenbereich des Benutzers, wobei dieser für jegliche Art der (Nicht-)Nutzung der Informationen selbst verantwortlich ist. Die Information ist lediglich zur Kenntnisnahme für Nutzer innerhalb der Bundesrepublik Deutschland bestimmt und ausdrücklich nicht für Nutzer anderer Staaten vorgesehen. Die Kanzlei Göddecke übernimmt keine Haftung für die Auswahl, Vollständigkeit, Aktualität oder Exaktheit der bereitgestellten Informationen als auch für die aus der Verwendung der Informationen durch den Benutzer resultierenden Ergebnisse. Insbesondere werden keine rechtlichen, betriebswirtschaftlichen, steuerrechtlichen oder andere Empfehlungen gegeben oder Mandatsbeziehungen begründet; dieses gilt sowohl für Regelungen etc., die für die Bundesrepublik Deutschland Anwendung finden als auch bzgl. anderer Rechtssysteme. Alle Informationen sind jedoch mit großer Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erhoben worden.

Die bereitgestellten Informationen sind nicht auf besondere Bedürfnisse einzelner Personen, Personenmehrheiten oder Einrichtungen abgestimmt, weshalb die unabhängige Untersuchung, fachliche Beurteilung und individuelle Beratung durch fachlich versierte Berater (Anwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer), die auch die Einhaltung von Fristen prüfen, nicht ersetzt werden soll. Gesetze und Vorschriften ändern sich ständig und können nur auf konkrete Situationen angewandt werden. Die dargestellte Information gibt den Stand zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung wieder, sie wird nicht aktualisiert und kann bis zum Zeitpunkt ihrer Kenntnisnahme durch den Nutzer inhaltlich überholt sein.